

**Sperrfrist: Mittwoch, 27.10.2010; 10:00 Uhr**

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **Gemeinsam zum Lehrplan 21**

**Luzern, 27. Oktober 2010**

**Im Rahmen der Kick-off Veranstaltung ist die Erarbeitung des Lehrplans 21 am 27. Oktober 2010 gestartet worden. Teilgenommen haben neben politischen und kantonalen Beauftragten Expertinnen und Experten aus der gesamten Deutschschweiz. Sie werden in Fachbereichsteams den Lehrplan 21 ausarbeiten. Diese Teams bestehen je zur Hälfte aus Lehrpersonen sowie aus Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern.**

**Mit dem Lehrplan 21 erfüllen die Kantone den Artikel 62 der Bundesverfassung, die Ziele der Bildungsstufen zu harmonisieren. Das Projekt Lehrplan 21 ist parteiübergreifend gut verankert und breit abgestützt.**

Neunzig Expertinnen und Experten aus Schulpraxis und Fachdidaktik haben sich für die Erarbeitung des Lehrplans 21 am 27. Oktober 2010 zum ersten Mal getroffen. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Regionen der Deutschschweiz, unterrichten oder wohnen in Burgdorf, Winterthur oder Soglio.

Gemeinsam werden die Expertinnen und Experten in den kommenden zwei Jahren den ersten Entwurf des Lehrplans 21 ausarbeiten. Regierungsrat Dr. Anton Schwingruber, Präsident der Steuergruppe des Lehrplanprojekts, betont: „Die Fachpersonen werden Pionierarbeit leisten. Sie erarbeiten den ersten gemeinsamen Lehrplan für die deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz.“

In sechs Fachbereichsteams (Sprachen; Mathematik; Natur, Mensch, Gesellschaft; Gestalten; Musik; Bewegung und Sport) werden die Fachpersonen die Lehrplaninhalte ausarbeiten. Die Teams bestehen je zur Hälfte aus Lehrpersonen sowie aus Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern. Bei der Auswahl der Personen wurde deren Qualifikation berücksichtigt sowie darauf geachtet, dass die Regionen der Deutschschweiz, die Geschlechter und die Altersgruppen angemessen vertreten sind. Die Erarbeitung wird hauptsächlich in mehrtägigen Klausuren stattfinden.

Mit dem Lehrplan 21 erfüllen die Kantone den Artikel 62 der Bundesverfassung, welcher sie verpflichtet, die Ziele der Bildungsstufen zu harmonisieren. Dieser Artikel wurde vom Volk im Mai 2006 mit 86% Ja-Stimmen angenommen.

Das Projekt Lehrplan 21 ist parteiübergreifend gut verankert und breit abgestützt. In der aktuellen Zusammensetzung der D-EDK Plenarversammlung, die über den Lehrplan 21 entscheidet, sind die grossen Parteien vertreten, unter anderem die SVP mit fünf Erziehungsdirektorinnen und -direktoren.

Alle 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone beteiligen sich an der Erarbeitung des Lehrplans 21. Zuletzt haben die Kantone Basel-Landschaft und Uri die Vereinbarung unterschrieben. Der Lehrplan 21 wird voraussichtlich im Frühling 2014 den Kantonen zur Einführung übergeben.

**Weitere Informationen zum Projekt** finden Sie auf [www.lehrplan.ch](http://www.lehrplan.ch).

**Weitere Auskünfte erteilen:**

- Regierungsrat Dr. Anton Schwingruber, Präsident Steuergruppe Lehrplanprojekt  
Vorsteher Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern  
Tel. 041 228 52 01
  
- Nicole Wespi, Kommunikationsbeauftragte Lehrplan 21  
Tel. 079 711 27 43